Ascension Of The Watchers -Apocrypha

(67:08, CD, Vinyl, Download,
Dissonance Productions/Abstract
Distribution, 2020)

Ascension Of The Watchers erschaffen ihre eigenen Apokryphen. Zehn Jahre Produktionszeit brauchte dieses Album, um zu reifen und gedeihen. Nebenbei ging die Crowdfunding-Plattform PledgeMusic Pleite, was Produktion um zwei weitere Jahre



verzögerte. Jetzt. zwölf Jahre nach dem letzten Album "Numinosum", welches auf *Al , Ministry' Jourgensens* Label 13th Planet erschien und unter der Ägide von Paul Raven (Killing Joke - R.I.P.) stand, erscheint "Apocrypha" nun doch. Hier wuchtet sich das Dreimann-Ensemble um Bandleader Burton C. Bell (ex-Fear Factory) durch über eine Stunde Dark'n Gothic Rock der melodiösen Art, wobei Bell keine Mühen und Kosten gescheut hat, alles so pathetisch und bombastisch wie möglich klingen zu lassen. Derweil Tunes wie 'Ghost Heart' oder 'The End Is Always The Beginning' schon von der Blaupause des Gothic-Rock durchgezeichnet wurden, entfesselt man ,Stormcrow' Killing Joke'sche Industrial-Exzesse, nur um sich danach in balladesken Pflichtübungen wiederzufinden (,Key To The Cosmos', ,Bells Of Perdition', ,Wanderers') und alles schließlich und merkwürdigerweise mit dem Terence D'Arby-Cover ,Sign Your Name' zu Ende zu bringen.

Bewertung: 9/15 Punkten

Apocrypha by Ascension of the Watchers

Surftipps zu Ascension Of The Watchers:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

Soundcloud

Bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Wikipedia

Abbildungen: Ascension of the Watchers